

QUARTIERVEREIN

BAHNHOF - RIETHÜSLI ST.GALLEN

EINLADUNG AN ALLE ANWOHNER ZUR 5. ORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG

auf DONNERSTAG - 13. März 1980 um 20 Uhr

in der MENSA der Gewerblichen Berufsschule unter
MITWIRKUNG des LIEDERKRANZES Riethüsli.

ALLEN EINEN HERZLICHEN WILLKOMM

1. Teil

Traktanden

- a) Wahl der Stimmenzähler
- b) Protokoll der Hauptversammlung vom 29.3.79
- c) Jahresbericht des Präsidenten
- d) Rechnungsablage
- e) Bericht der Revisoren
- f) Wahlen
- g) allgemeine Umfrage

2. Teil

Unterhaltung

"LOCKENDE BERGE" - Lichtbildervortrag von Herrn
Herbert Maeder. Wir freuen uns Ihnen auch dieses
Jahr einzigartige Bilder mit Vortrag bieten zu
können.

Bringen Sie Ihre Angehörigen und Freunde mit an unsere
HAUPTVERSAMMLUNG und manifestieren Sie damit Ihr Interesse an
unserem Quartier.

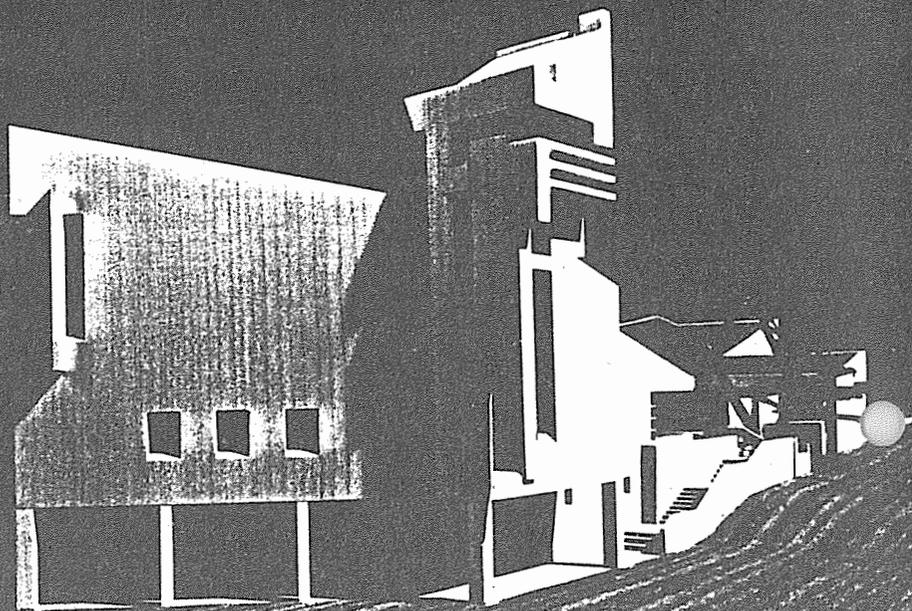
Mit freundlichen Grüßen
der Vorstand

Q U A R T I E R V E R E I N
Bahnhof-Riethüsli

KIRCHGEMEINDEHAUS HOFSTETTEN
GLOCKENAUFZUG
15.3.1980

EINLADUNG

AN ALLE QUARTIERBEWOHNER



E I N J A H R H U N D E R T - E R E I G N I S

Das ist nicht Übertrieben: Am Samstagnachmittag, 15. März wird das Riethüsli-Quartier Zeuge eines Jahrhundert-Ereignisses. Es soll besonders den Schulkindern in Erinnerung bleiben. Mit dem Glockenaufzug in den Turm des neuen reformierten Kirchgemeindehauses wird ein Stück Quartiergeschichte geschrieben.

Die Kinder werden aktiv daran beteiligt sein. Jetzt schon warten sie ungeduldig auf den Moment, wo es heisst: Seil anfassen - zie hen! Dreimal wird dieses "Kommando" ertönen, und dreimal wird dann eine goldig-glänzende Glocke langsam in die Höhe schweben. Dazu braucht es viele Hände, denn zum Glück sind Glocken noch nicht aus Plastik, sondern aus klingendem Metall gegossen. Der Turm wird, wenn die Arbeiter der Aarauener Glockengiesserei Rüetschi die Glocken in der "Glockenstube" aufgehängt haben, eine respektable Last tragen. Die kleine Glocke wiegt 300 kg., die mittlere 420 kg. und die grosse Glocke bringt 730 kg. zum Schwingen.

Glockenaufzug - damit ist mehr gemeint als eine Bauetappe unter anderen. Da ist ein Fest fällig! - Da ersetzen einige Hundert Kinderhände einen Kranführer. Da ersetzt aber auch eine grosszügige Spenderin (ihr Name soll vorläufig nicht an die grosse Glocke gehängt werden ...) eine nüchterne Zahl mit mehreren Nullen im Baubudget. Da ersetzt das kommende Geläute zwar nicht das Zahnradgeschätter der Gaiserbahn und den Lärm auf der Teufenerstrasse, aber es wird beides, wenn nicht überbönen, so doch gewiss überleben!

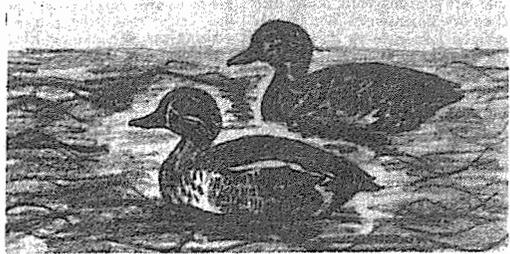
Glocken sind ... - ja, was bedeuten sie nicht alles! Sie läuten zu wichtigen Wendepunkten unseres Lebens: zur Taufe, zur Konfirmation, zur Hochzeit, zur Abdankung. Sie rufen: jetzt ist Gottesdienst. Sie fragen die Menschen, die in ihrem Umkreis wohnen, ob sie neben den vielen Terminen rund um die Uhr auch noch Termine haben für einen, in dessen Händen unsere Zeit liegt. So erinnern die Glocken an ein anderes Zeitmass, das unsere in Minuten und Hundertstels-Sekunden zersplitterte Zeit menschlicher einteilen hilft. - Glocken haben früher noch häufig auch Sturm oder Alarm geläutet. Dazu werden unsere Glocken wohl nie gebraucht. Aber sie schlagen bei jeder Gelegenheit, wo sie zum Gottesdienst rufen, Töne der Hoffnung an: ihr Läuten lässt hoffen, dass das Metall, aus dem sie gegossen sind, nie zum Kanonenmachen missbraucht wird. Das war in allen Kriegen nicht selten der Fall.

Schliesslich haben die Glocken selbständig einen Namen. Immer wenn es einläutet, fängt die kleine Glocke an. Sie heisst darum JESAJA, ein grosser Profet aus dem Alten Testament. Die mittlere Glocke fängt die Botschaft von JESAJA auf; darum trägt sie den Namen des Evangelisten, JOHANNES. Seine Botschaft wiederum wird von PAULUS, dem Missionar, aufgenommen und so heisst darum die grosse Glocke.

Die ganze Bevölkerung hüben und drüben der Teufenerstrasse ist zu diesem Glockenfest eingeladen.

Thomas Scheibler (Pfarrer)

NESTWEIHER



Seitens der Nestweiher-Gesellschaft wird über folgendes berichtet:

Der Quartierverein unterstützte unsere Gesellschaft mit einem Beitrag von Frs. 400.--, von Freunden und Gönnern gingen in 30 PC-Zahlungen Frs.267.--, sowie ein Barbetrag von Frs.150.-- ein. Für alle diese Beiträge und geschätzten Spenden sei an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen. Dem Kässeli beim Weiher durften wir Frs.446.25 entnehmen, was bis jetzt einmalig ist. Auch diesen uns unbekanntem Spendern besondern Dank.

An Anschaffungen von Wasservögeln wurde folgender Ankauf getätigt: 1 weibliche chilenische Pfeifente, 1 männliche Mandarinente, 1 Paar Mandarinenten, 1 Paar Brautenten und 1 weibliche Kolbenente.

Durch das städtische Gartenbauamt wurden im Nestweiherareal eine notwendige Lichtungen und Säuberung des Gehölzes vorgenommen, so dass die Umgebung gepflegter und schöner präsentiert. Die drei Futter- und teils Ruheplätze der Tiere wurden tiefer gelegt, ausgehnet und mit Steinplatten belegt. Diese Plätze können nun mit Wasser abgepült und sauber gehalten werden, wodurch die von den Besuchern hingeworfenen Futterresten auf sauberem Grund fallen. Auch wurde versucht die am nördlichen und östlichen Weiherstrand befindlichen Niströhren etwas aus dem Wasserspiegel zu heben, um für vermehrte Nistgelegenheiten zu sorgen.

Am 15.Mai beglückte uns eine kupierte Wild-/Stockente mit einer Brut von 6 Kücken. Durch sofortige Umsiedlung der Tiermutter mit ihren Jungen in die Privat-Volière unseres Mitgliedes Werner Koller, gelang die Aufzucht und seit dem 9.Juli tummeln sich Tiermutter und Junge in unserem Weiher.

Mit den Brutgeschäften vom Schwanenpaar und den Moschusenten hatten wir dieses Jahr kein Glück. Der Abgang einer weiblichen Pfeifente, einer männlichen Mandarinente, einer rostbraunen Zierente (letztere durch Marder getötet), sowie zwei Hausenten, sind leider zu erwähnen.

Die NESTWEIHER-GESSELLSCHAFT wird weiterhin für die Aufrechterhaltung und Verschönerung des vielseitig beliebten und besuchten Weihers bemüht sein. Sie ist auf finanzielle Mittel dringend angewiesen und für Spenden von Freunden und Gönnern auf POSTCHECK-KONTO 90 . 16171 immer sehr dankbar.

BERICHT ÜBER DIE VEREINSTÄTIGKEIT 1979

VERKEHR

Korrektur der Teufener-Strasse:

Wir haben Sie letztes Jahr über die Korrektur des oberen Teiles der Teufenerstrasse orientiert. Am 30. Mai 1979 fand eine weitere Sitzung mit den Behörden statt, der eine Kommission unseres Vorstandes beiwohnte. Wir können Sie heute wie folgt orientieren:

Bei der Bus-Station Hochwacht wird eine Einbuchtung der Strasse für den Bus erstellt. Das ganze Gaiserbahn-Trasse kommt nach rechts und hangwärts der Bahn bleibt ein normalbreites Trottoir bis zur Post Riethüsli.

Die Lichtsignale bei der Hochwachtstrasse und die Solitüdenstrasse werden erneuert. Die ehemals projektierte Spur für die Einfahrt in die Solitüdenstrasse muss mangels genügender Strassenbreite fallen gelassen werden.

Die Strassenkreuzung beim Talhof wird mit einer automatischen Signalanlage ausgerüstet, die in Funktion tritt, sobald die Gaiserbahn naht. Bergwärts wird auf der Teufenerstrasse Richtung Demutstrasse eine Einspurstrecke markiert, damit der Busverkehr nicht mehr behindert wird.

Der Fussgängerstreifen bleibt bei der Post, erhält eine Lichtsignalanlage, ebenfalls abhängig von der Gaiserbahn. Die Haltestelle der Bahn bleibt wo sie ist.

Es wird geprüft, ob ein Trottoir vom kleinen Riethüsli vorbei an den Häusern Teufenerstrasse 149 und 147 zum Talhof erstellt werden kann.

Die Haltestelle stadtwärts des Postautos Herisau/St.Gallen wird an die Einmündung der ob. Berneggstrasse/Nestweiher verlegt.

Vom Kanton ist die Subvention für diese Sanierung bewilligt. Ein weiteres Subventionsgesuch liegt beim Bund. Ueber den Gemeindeanteil entscheidet der Gemeinderat am 20. Mai 1980. Im Herbst könnte mit dem Kanalbau begonnen werden. Die Verlegung der Bahn ist auf den Frühling 1981 vorgesehen. Während der grössten Bauphasen wird der Trolleybus durch Autobus-Einsatz aufrechterhalten.

Bahnübergang Teufenerstrasse/Hochwachtstrasse

Die Zahnradstange musste ersetzt werden. In der Folge haben sich Teer und Schotter durch Witterungseinflüsse gesenkt und der Uebergang befand sich in schlechtem Zustand. Wir haben bei der Dir. der Gaiserbahn interveniert und der Uebergang wurde repariert.

Oberhofstetten

Im Sinne einer Information teilen wir Ihnen mit, dass die Strasse im Bau und bis fast zur Waldgrenze im Rohbau erstellt ist. Es ist anzunehmen, dass alle Strassen bis Ende 1980 fertig werden. Im unteren Teil wird man bereits mit einer Bautätigkeit im Jahre 1980 rechnen können, wogegen diese im oberen Teil im Jahre 1981 zu erwarten ist.

Zwischen den Parzellen werden Wege und somit Zugänge in den Wald und auch ein Verbindungsweg ins Riethüsli zu unsern Quartiergeschäften und der Post erstellt.

Fusswegverbindung Fähnernstrasse/Gerhardtstrasse

Es war vorgesehen, die Fusswegverbindung zum Schulhaus Riethüsli zu schliessen. Eine Besprechung fand am 29. Mai 1979 statt. Die Kindergärtnerin im Pavillon fand sich bei ihrer Arbeit gestört, durch die Passanten auf diesem Weg. Sie verlangte die Schliessung des Weges, gleichgültig, ob die Kinder für den Schulweg oder der Weg zum Quartiergeschäft dadurch erheblich länger wird. An dieser Besprechung wurde für die Quartierbewohner keine Lösung gefunden. Wir haben die Sache weiter verfolgt. Aus früheren Verhandlungen bestand ein Versprechen der Bauverwaltung, dass eine Fussgänger Verbindung zwischen Oberhofstetten und der Schule geschaffen werden müsse. Es ist nun eine neue Wegführung geplant.

Autofahrschulen

Anlässlich einer Besprechung mit der Kantonalen Motofahrzeugkontrolle konnten wir unsere Anliegen vorbringen und haben erreicht, dass die Im Grund-Strasse bei der Post nicht mehr unbedingt zu den obligatorischen Uebungsplätzen der Lernfahrschüler gehören wird. Damit wurde für die Fussgänger eine Entlastung geschaffen.

Sofern die geplante Fahrschulhof auf dem Breitfeld zur Ausführung kommt, wird die ganze Stadt entlastet werden.

Beleuchtung Altmannweg

Mit der vorgesehenen Strassenkorrektur im oberen Teil der Teufenerstrasse werden von den Stadtwerken neue Werkleitungen verlegt, zum Teil auch im Altmannweg. Bei dieser Gelegenheit besteht dann die Möglichkeit, die Beleuchtung zu erstellen.

Bautätigkeit

Evangelisch-reformierte Kirche HOFSTETTEN

Seit dem Frühsommer 1979 steht auf dem Baugelände ein Kran. Wir konnten den Bau der Kirche mit dem Glockenturm verfolgen. Zu unserer Freude sehen wir ein schönes Gotteshaus erstehen. Am 15. März 1980 werden die drei Glocken eingeweiht und erstmals erklingen.

Bau einer neuen Turnhalle

Der Gemeinderat hat die Bewilligung für den Bau einer Turnhalle der Gewerblichen Berufsschule erteilt. Diese wird zwischen dem Riethüsli Schulhaus und dem Kindergartenpavillon erstellt. Die zweite vorgesehene Turnhalle im Im-Grund wird nicht ausgeführt.

THEATERBESUCHE

Diesmal stand "Die Csardasfürstin" von Emmerich Kalman auf dem Programm. Die Aufführungen fanden am 26. Aug. und 2. Sept. statt und fanden reges Interesse.

SCHULSPORTTAG

Der Schulsporttag konnte am 23. Juni bei hervorragendem, schönem Wetter durchgeführt werden. Es war eine Freude dem Eifer der Kinder zuzusehen. Jede Klasse hatte eine Leistung zu erbringen.

Die "schnällsten Riethüsler" wurden mit einem "schnällen" Leibchen ausgezeichnet.

R A N G L I S T E

Knaben

Klasse 6a: Rimle Michael
Klasse 5a: Serret Alain
Klasse 4c: Marzo Claudio
Klasse 3a: Inauen Stefan

Mädchen

Klasse 6a: Hugentobler Franziska
Klasse 5a: Stuber Daniela
Klasse 4c: Peter Kathrin
Klasse 3c: Seiler Andrea

Wir gratulieren!

Der Fussballmatch wurde zwischen dem Skiclub und den "alten Knackern" ausgetragen.

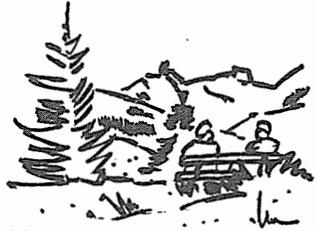


WINTERPLAUSCH AM RINGELBERG

Am 13. Jan. 1980 fand der fröhliche Familien-Sportnachmittag für jedermann am Ringelberg statt. Die Veranstaltung vom Skiclub und dem KAB organisiert und der Quartierverein übernahm die Kosten für den Druck und die Verteilung der Flugblätter, wodurch das Startgeld auf Fr. 2.-- pro Teilnehmer angesetzt werden konnte. Es fanden Konkurrenzen in Riesenslalom, Langlauf und Schlitteln grosses Interesse. Insgesamt wurden rund 130 Startnummern gelöst. Könnner und Anfänger waren mit Eifer dabei.



ERHOLUNGSGEBIET



Picknickplatz Ringelberg und Feuerstelle Bernegg

Die Studentenschaft der Handelshochschule hat am 28. Juni 1979 ihre Hilfsbereitschaft zu Gunsten der Stadtbevölkerung mit Arbeitseinsatz unter Beweis gestellt. Hocker, Bänke, Feuerstellen, Kies und Cement wurden durch das Gartenbauamt geliefert.

Suchen Sie diese Stellen auf und profitieren Sie von diesen Erholungsplätzen.

Ruhe-Bänke

Die defekten Bänklein sind im Lauf des Jahres alle geflickt worden, zum grössten Teil durch den Quartierverein. Wir sind bestrebt, den Wald in Ordnung zu halten und wir bitten auch Sie mitzuwirken.

A L T E R S A U S F L U G

Am 19. Mai fanden sich 63 Betagte bei der Post Riethüsli zu unserem Ausflug ein. 21 PW-Fahrer stellten sich zur Verfügung. Es war ein herrlicher, sonniger Blusttag und alle fühlten sich beschwingt durch den Frühling, der uns ein gutes, erntereiches Jahr ankündigte. Die einen fuhren in den Kanton Thurgau und die andern in den Kanton Appenzell. Die ganze Natur stand im Blühet. Zum Imbiss fanden sich alle in Rehetobel im Hotel Löwen. Es war viel Freude.

Zu diesem schönen Erlebnis machte uns Herr Johann Wagner folgendes Gedicht:

Ein Raunen geht durch Wald und Flur
im Erwachen der Natur.
Es grünt und blüht an Strauch und Baum,
ein warmer Wind zieht durch den Raum
und die Vögel singen wieder
ihre wohlbekanntten Lieder.
Die Erde strahlt im Blütenkleid,
es kommt die schöne Frühlingszeit.
Der strenge Winter ist vorbei,
es fühlt der Mensch sich wieder frei
und spricht dem Danke zum Beweis,
dem grossen Schöpfer Lob und Preis.

WAS TUN SIE FÜR IHRE GESUNDHEIT ?

A K T I V E E R H O L U N G !



H E L M E L - T U R N E N

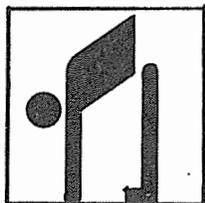
Atem-Technik

jeden Dienstag 20.15 Uhr / 21.15 Uhr

T U R N H A L L E

Schulhaus Riethüsli

VEREIN für VOLKSGESUNDHEIT



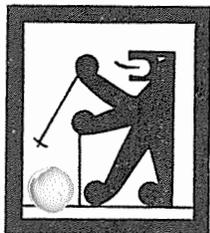
T U R N E N

Männerriege St.Otmar -Sekt.RIETHÜSli

jeden Mittwoch 20 Uhr bis 22 Uhr

T U R N H A L L E

Schulhaus Riethüsli



T U R N E N

Skiclub Riethüsli

jeden Freitag 20 Uhr bis 22 Uhr

T U R N H A L L E

Schulhaus Riethüsli

SCHULFERIEN 1980

29. März - 20.April Frühjahrsferien

5. Juli - 10.August Sommerferien

4. Okt. - 19.Okt. Herbstferien

21. Dez. - 4.Jan.81 Weihnachtsferien

DAS KINDERFEST findet am 17.Juni 1980 statt.

M I T T E I L U N G E N

Neuen Strassenname

Guggerstrasse wird die von der Oberhofstettenstrasse südöstlich abzweigende Stichstrasse heissen. Diese ist benannt nach Coelëstin Gugger von Staudach, 1740 bis 1767 Fürstabt des Klosters St.Gallen, in welcher Zeit Klosterkirche und Bibliothek neu gebaut wurden.

Geburtstags-Jubilare

Den 100-sten Geburtstag durften in unserem Quartier gleich zwei Mitglieder bei bester Gesundheit feiern
Herr Martin Würth
Frau B.Ott-Meyer.

Wir wünschen den beiden Jubilaren auch an dieser Stelle nochmals alles Gute.

VERKEHRSBETRIEBE

Änderung ab Fahrplanwechsel 1.6.1980 für Samstag und Sonntag:

Beim letzten Fahrplanwechsel wurden die Abfahrtszeiten im Riethüsli von Montag bis Freitag ab Betriebsbeginn bis 20 Uhr generell um eine Minute vorverlegt. Mit dieser Massnahme wurden bessere Anschlüsse beim Bushof Bahnhofplatz angestrebt. Nachdem sich die Erwartungen erfüllten, werden neu auch die Abfahrtszeiten von Samstag und Sonntag um eine Minute früher angesetzt.

Verschiedenes

Herrn Prof. Bruno Kühnis gratulieren wir herzlich zur Nominierung zum diesjährigen Gemeinderats Präsidenten.

Das Restaurant Freuenberg wurde von Frau Margrit Kessler als Pächterin neu übernommen.

JAHRESBEITRAG

Unser Jahresbeitrag beträgt nach wie vor Frs. 3.--. Wir danken allen, die den Betrag prompt einbezahlten und da und dort aufgerundet haben. Gleichzeitig danken wir aber auch allen Anwohnern, die in irgendeiner Weise an unserem Quartier Interesse bekundet und zur gegenseitigen Verständigung beigetragen haben.

Diese Einladung mit dem Bericht über unsere Tätigkeit ergeht an a l l e Haushaltungen unseres Quartiers. Jedermann ist als Mitglied willkommen. Anbei erhalten Sie den Einzahlungsschein. Mit Frs. 3.-- sind Sie dabei!

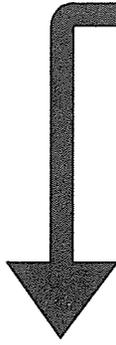
Zum Altersausflug am 7.Juni 1980 laden wir heute schon alle Mitglieder, die das 70. Altersjahr erreicht haben herzlich ein. Ihre Anmeldung erbitten wir bis 1.Juni 1980 beim Präsidenten.

Wir sind stets bestrebt die Interessen und Anliegen unserer Anwohner zu vertreten und nehmen ihre Anregungen gerne zur Kenntnis.

Q U A R T I E R V E R E I N
B A H N H O F - R I E T H Ü S L I

VERANSTALTUNGEN IN UNSEREM QUARTIER 1980

9. Febr. Riethüsli "ZMORGE" 8-ca.10 Uhr Teufenerstr.146
organisiert von der katholischen und der reformierten Kirchgemeinde.
29. Febr. Ökumenischer SUPPENTAG Riethüsli ab 11 Uhr
Teufenerstrasse 146
8. März Riethüsli "ZMORGE" 8-ca.10 Uhr Teufenerstr.146
13. März HAUPTVERSAMMLUNG DES QUARTIERVEREIN
Bahnhof-Riethüsli
14. März Ökumenischer SUPPENTAG Riethüsli ab 11 Uhr
Teufenerstrasse 146
15. März GLOCKENAUFZUG in der neuen evangelisch-reformierten Kirche Hofstetten - nachmittags
3. Mai Riethüsli "ZMORGE" 8-ca.10 Uhr Teufenerstr.146
7. Juni ALTERSAUSFLUG des QUARTIERVEREIN Bahnhof-Riethüsli
7. Juni Riethüsli "ZMORGE" 8-ca.10 Uhr Kirchgemeindehaus
Hofstetten, organisiert von der kath.und der ref.
Kirchgemeinde
15. Juni ev. Fussballturnier des Skiclub Riethüsli
22. Juni
3. Sept. ALTERSAUSFLUG des Katholischen Pfarrkreis
Riethüsli - (ein Mittwoch)
- 27.)Sept. QUARTIERFEST mit Bazar des ökumenischen Arbeits-
28. kreises Riethüsli im Kirchgemeindehaus HOFSTETTEN
4. Okt. Riethüsli "ZMORGE" 8-ca.10 Uhr Kirchgemeindehaus
Hofstetten
8. Nov. Riethüsli "ZMORGE" 8-ca.10 Uhr Kirchgemeindehaus
Hofstetten
15. Nov. PFARREIABEND des katholischen Pfarrkreis Riethüsli
in der Gewerblichen Berufsschule
6. Dez. Riethüsli "ZMORGE" 8-ca.10 Uhr Kirchgemeindehaus
Hofstetten



**Suchen Sie nicht zu
weit, wenn es nahe liegt!**

**Benützen Sie ihre Quartiergeschäfte,
das spart Zeit und Geld!**